

Zeitschrift: Lesbenfront
Herausgeber: Homosexuelle Frauengruppe Zürich
Band: - (1982)
Heft: 14

Artikel: Für B.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-631995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Schicksal hatte den beiden Kniesocken bisher arg mitgespielt. Doch es sollte noch schlimmer werden.

Die Mode erlaubte nun den Beinen, dass sie an ein und demselben Paar zwei verschiedene Strümpfe tragen durften. So kam es, dass der fertige Kniesocken aus dem Korb genommen wurde und mit irgendeinem anderen Socken zusammen über ein paar Beine gestülpt wurde. Nach all den kargen Monaten im Korb genoss der fertige Kniesocken sichtlich sein neues Leben. Mal war er mit einem Socken zusammen, der eine Farbe gleich hatte wie er, mal war sein Partner gegengleich gestrickt zu ihm, mal hatte er ganz andere Farben. Einmal traf er sogar einen, der war in Mustern gestrickt, nicht einfach glatt, so wie er. Hei, war das eine lustige Zeit. Doch allmählich wurde auch dieses Leben langweilig. Der ewige Partnerwechsel setzte dem fertigen Kniesocken stark zu. "Wir müssen etwas Neues, etwas Alternatives herausfinden", berieten die Socken, die nun alle in einer Schublade hausten. "Immer diese Zweierbeziehungen", stöhnte ein kurzes Sommersöcklein. Und so beschlossen die Socken, sich ein Wesen mit mehr als nur zwei Beinen zu suchen. Gesagt - getan. In einer riesigen Euphorie stülpten sich vier Socken über die Pfoten eines Hundes. Zwei vorne, und zwei hinten. Doch da Hunde keine Schuhe tra-

gen, wurden die vier Socken arg durchgescheuert. Der fertige Kniesocken hatte bald einmal ein riesiges Loch im Fuss. Und so landete er im Flickkorb mit vielen anderen kaputten Kleidungsstücken. Hier lag er nun und musste warten, warten, warten...

Inzwischen war der unfertige Kniesocken zu einem fertigen Kniesocken geworden. Weil es aber sehr sehr lange dauert, bis kaputte Socken geflickt werden, blieb der unfertige - jetzt auch fertige - Kniesocken alleine. So kam es, dass die zwei Kniesocken nie ein glückliches Paar geworden sind.

Und wenn sie nicht zu heiss gewaschen worden sind, dann liegen sie noch heute in irgendeinem Kleiderschrank.

Silvia

für B.

Widerhäkchen unter der Haut,
du lässt mich nicht mehr los.
Vergiftet bin ich,
und alles in mir schreit
nach "mehr" und "nochmals".
Dann ist auf einmal alles leer,
ich frage mich,
ob es dich gibt,
und mich,
und uns.

So hin- und hergeschleudert
bis zum nächsten Wiedersehen,
gesättigt gestern erst, erfüllt,
und heute schon erneut sich das Verlangen
es wächst und überschwemmt mich.

Chris



■ Modell B